

- 53) Wer auf gut chlagt czu drein dingen.
 Hat ein man bechlagt er tues mit rechter klag.

Das ander puech.

- 1) Wo herren czw sam geloben.
 Bo fursten oder herren czw sam wider das merche getan.
- 2) Versawmt der graff sein echte ding.
 Versawmt der graff sein ächt ding sol er antwürten.
- 3) Gruest ein man ainen czw champff.
 Gruesset man einen man zu dem kampff oder bechennen oder louken.
- 4) Wer sich aus der vervestung cziehen will.
 Ber sich aus der verfestung in der vervestung tuet als er zu recht soll.
- 5) Wer chain bürg sol setzen.
 Ber aigns also vill hat das pesser ist ob yener da unbehawsitt ist.
- 6) Wer puezz vorspricht vor guldten schüll.
 Ber sein recht puezz verspricht vor gericht dar nach mag ers nicht widerreden.
- 7) Von der echten nott.
 Fjer sach sind die eehaft nott und anders kain sein pott.
- 51) Von chlagung maid oder weib for gericht.
 Beib oder mayd dy not vor gericht chlagent dy da schan bar ist.
- 52) Von schaden der kinder.
 Kain kindt mag bey seinen iaren getuen mit des kinds guet nach seinem werd.
- 53) Von verwundung des fridbrecher.
 Ber so tottet oder wundet einen fridbrecher da er den frid prach.
- 54) Von abweisung guter die man in gewer hat.
 Man sol nyemant mit recht angewunnen.

Das dritt puech.

- 1) Von der nöt maid oder weibs.
 Umb chain ungericht sol man auff hofen — [übergeschrieben ist:] hueben — dorff gepawen das sy in vor gericht bringen.
- 2) Von pfaffen und juden die wappen fueren.
 Pfaffen und juden dy da wappen fueren mit des chunigs frid begriffen sein.
- 3) Man sol uber chain weib richten dy kinder trait.
 Man soll uber kain weib richten das ir vormund gelten.